

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Schulgemeinde Andorf der gemessene Auftrag, im Wege eines Neubaus für die Herstellung zweier neuer Lehrzimmer und den hierzu nöthigen Lehrerwohnungen zu sorgen; in den J 1872 bis 1874 wurde auch rückwärts des Schulhauses der Neubau in entsprechender Weise auf Kosten der Schulkonkurrenz ausgeführt und zu Stande gebracht.

Seither wird der Schulunterricht an der 4klassigen Volksschule von einem Schulleiter, 1 Lehrer und 2 Unterlehrern oder 2 Lehrerinnen besorgt.¹⁾

Wohltätige Stiftungen.

Ignaz Niederer, Hausbesitzer in Wien, vermachte laut seiner letztwilligen Anordnung vom 7. Dezember 1854 der Schule zu Andorf 300 fl. C.-M. W.-W. mit der Bestimmung, daß von den entfallenden Jahresinteressen für arme, würdige Schulkinder Kleider, Schulbücher, Fleißmedaillen u. dgl. angekauft werden sollen; für die legitirte Summe wurde eine 5% österreich. Staatsschuldverschreibung zu 400 fl. eingekauft, deren Interessen der Willensmeinung des Stifters gemäß auch verwendet werden.

Außerdem vermachte vorgenannter J. Niederer ein Kapital von 500 fl. C.-M. mit der Bestimmung: ein Theil der hievon entfallenden Zinsen solle dazu verwendet werden, daß ihm in der Pfarrkirche A. für seine Seelenruhe jährlich 6 (heute 5) hl. Stiftmessen gelesen würden; der andere Theil solle als Ign. Niederer'sche Spital- oder Armen-Stiftung den Armen von A. zur Hand vertheilt werden.

Wie allwärts in den Pfarreien des Innkreises besteht auch zu Andorf das Armeninstitut und zwar mit der Gepflogenheit, daß den Einlegern die Naturalverpflegung, den anderen Armen Unterstützung an Geld und Getreide und in Krankheitsfällen ärztliche Hilfe zu Theil wird.

Schade, daß der im J. 1865 von einigen Männern A. angeregte Vorschlag, bei der St. Sebastianskirche entweder ein

¹⁾ Das Verzeichniß der Schullehrer von Andorf folgt im Anhange.